

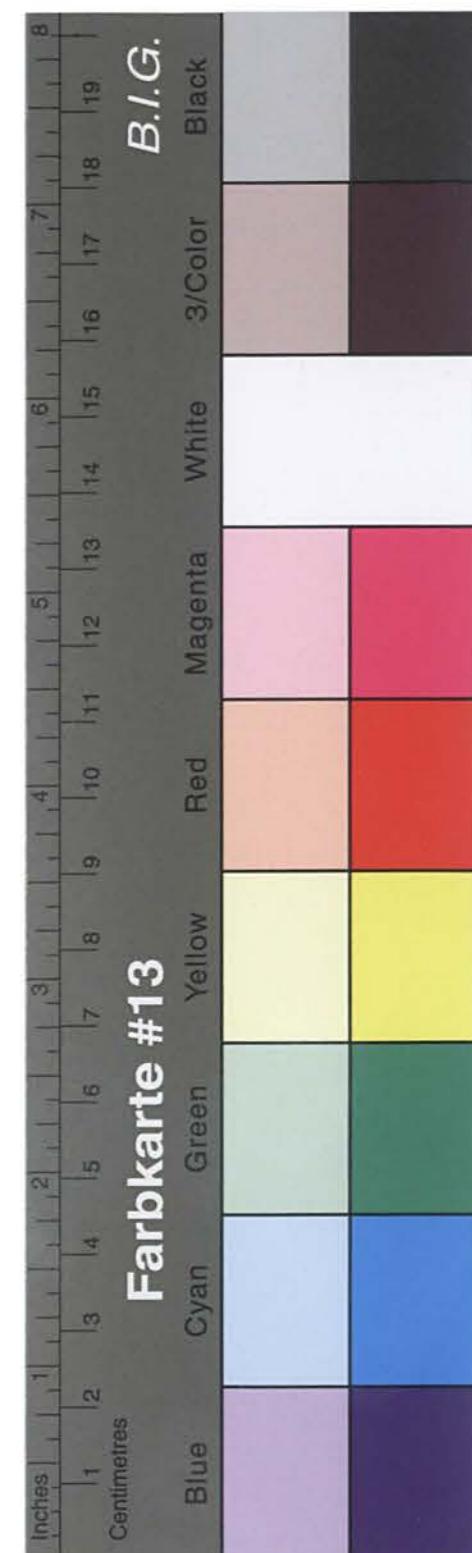
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

930



Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr.

1 | *Gesetzgebung und
Ordnung
Criegszeit*
Criegszeit 4 MRZ. 1941

SONDERHILFSAUSSCHUSS
HAMBURG

*III 346
96*

Antragsformular für frühere Insassen von Konzentrationslagern und Hinterbliebene, deren Ernährer ein Opfer der Haft wurde

Dieses Anmeldeformular ist bei der zuständigen Ausgabestelle des Wirtschaftsamtes ausgefüllt abzugeben. Weitere Anweisungen sind abzuwarten.

Name: *Käthe Wölpe geb. Schradin* verh. ledig: *witwe*
männlich/weiblich: *witwe*

Gegenwärtige Anschrift: *8. Peters Lehrmalenwick
Lickerlandstr. 2.*

Geburtsort: *Hamburg* Geburtsdatum: *15.12.1896*
Beruf: *Filmvorführerin* Kennkarte Nr. *Br. 53329*

Anzahl der Kinder (mit deren Alter) oder andere Personen, die unterhalten werden: *keine die von mir unterhalten werden*

Grund der Inhaftierung: *Therapie nach Hochzeit*

Inhaftiert in: *Fühlbittel Hamburg* vom *1937* bis *1942*
vom bis
vom bis
vom bis

Wer hat Sie angezeigt: *unbekannt*
Anschrift: *unbekannt*

Verurteilt durch: *Ober-Landesgericht Hamburg*
am Konzentrationslager-Insassen-Nr.: *unbekannt*

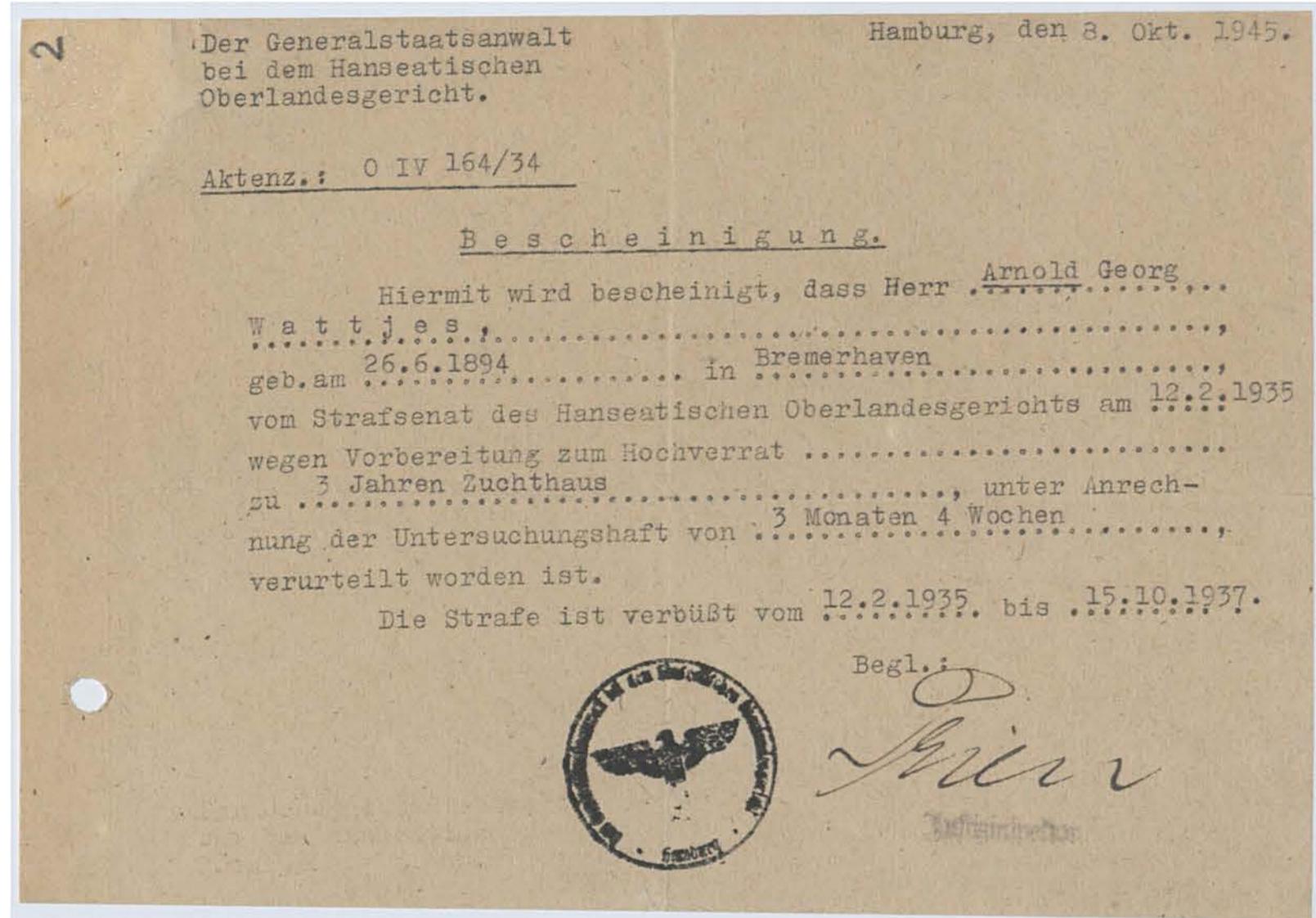
Welche Mißhandlungen wurden angewandt: *Wie die Akte vor dem Ober-
landesgericht liegen*

Wie wurde Ihre Familie während der Inhaftierung unterstützt: *Sozialfürsorge*

Vollständige Angaben über die Art der Inhaftierung (Belege und Zeugen):
Geheime Staatspolizei Hamburg

Sind Sie im Besitz der Identification-Card des Komitees ehemaliger politischer Gefangener:
nein, auf alle Fälle Wenn ja, Paß-Nummer:

Pröhl & Junge, Buchdruckerei, E. P. 383, Hamburg, 2000, 10. 46, Kl. A



Ich erhebe Anspruch auf Sonderunterstützung lt. Ziffer des Sonderunterstützungsplanes.

Die obige Erklärung ist, nach meinem besten Wissen und Gewissen, in allen Einzelheiten der Wahrheit entsprechend.

Mir ist bekannt, daß falsche Angaben meine Ausschließung von dem Sonderunterstützungsplan zur Folge haben und meine Bestrafung nach sich ziehen.

Gezeichnet *Wolfgang Schmid*
Vorname Nachname und Land 12

Datum: 2. Februar 1947

Gegengezeichnet *Wolfgang Schmid*
Vorname Nachname und Land 20

Datum: Befähigung zur Gegenzeichnung
.....

W. W. W. 2/4/47
W. W. W. 2/4/47

Kreisarchiv Stormalm B2



Wattjes - D./K. Bad Oldesloe, den 4. März 1949

Protokoll

der 16. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 24. Februar 1949.

Es waren anwesend:

1. Herr Westphäling,	Vorsitzender
2. Herr Lerbs,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

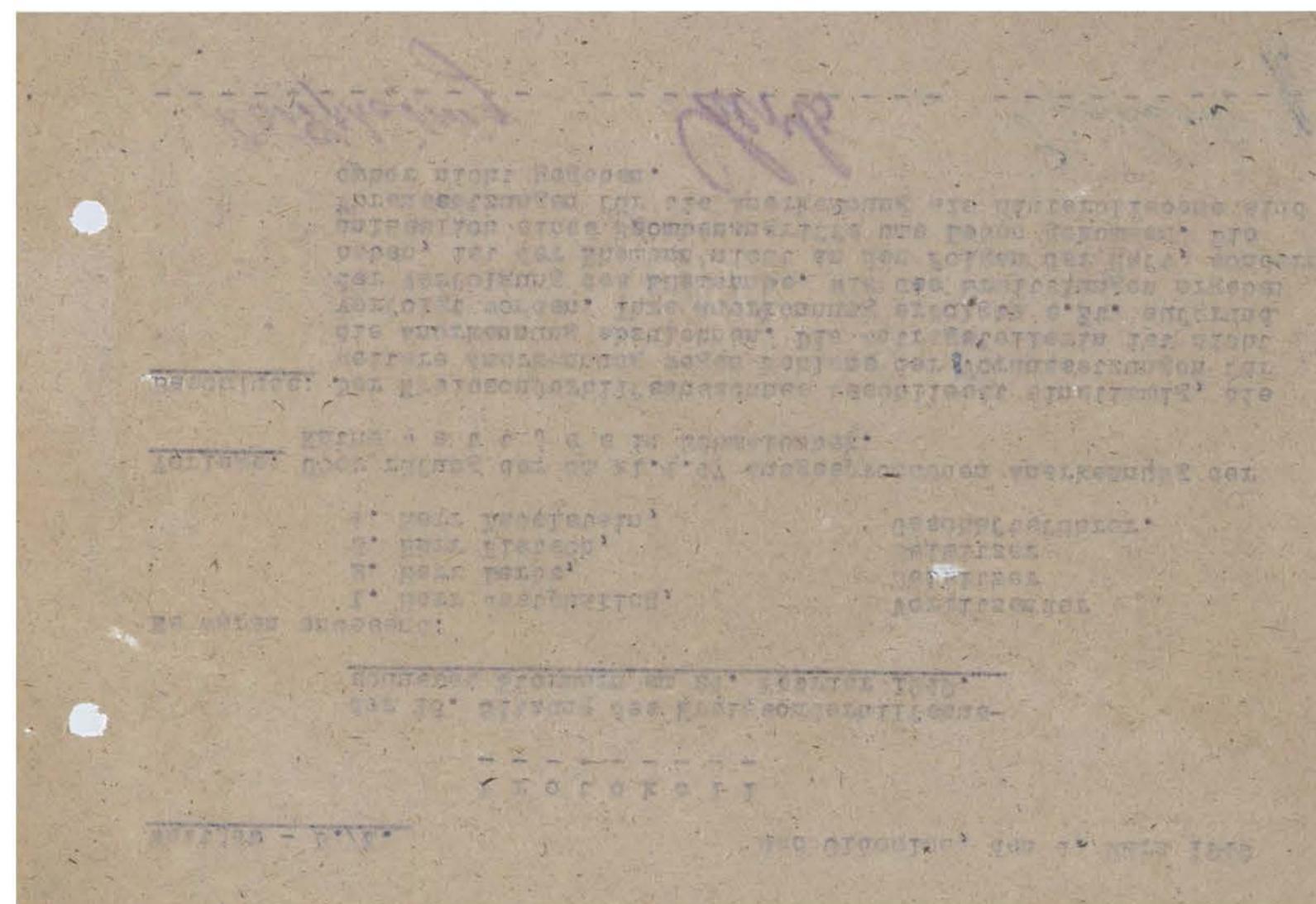
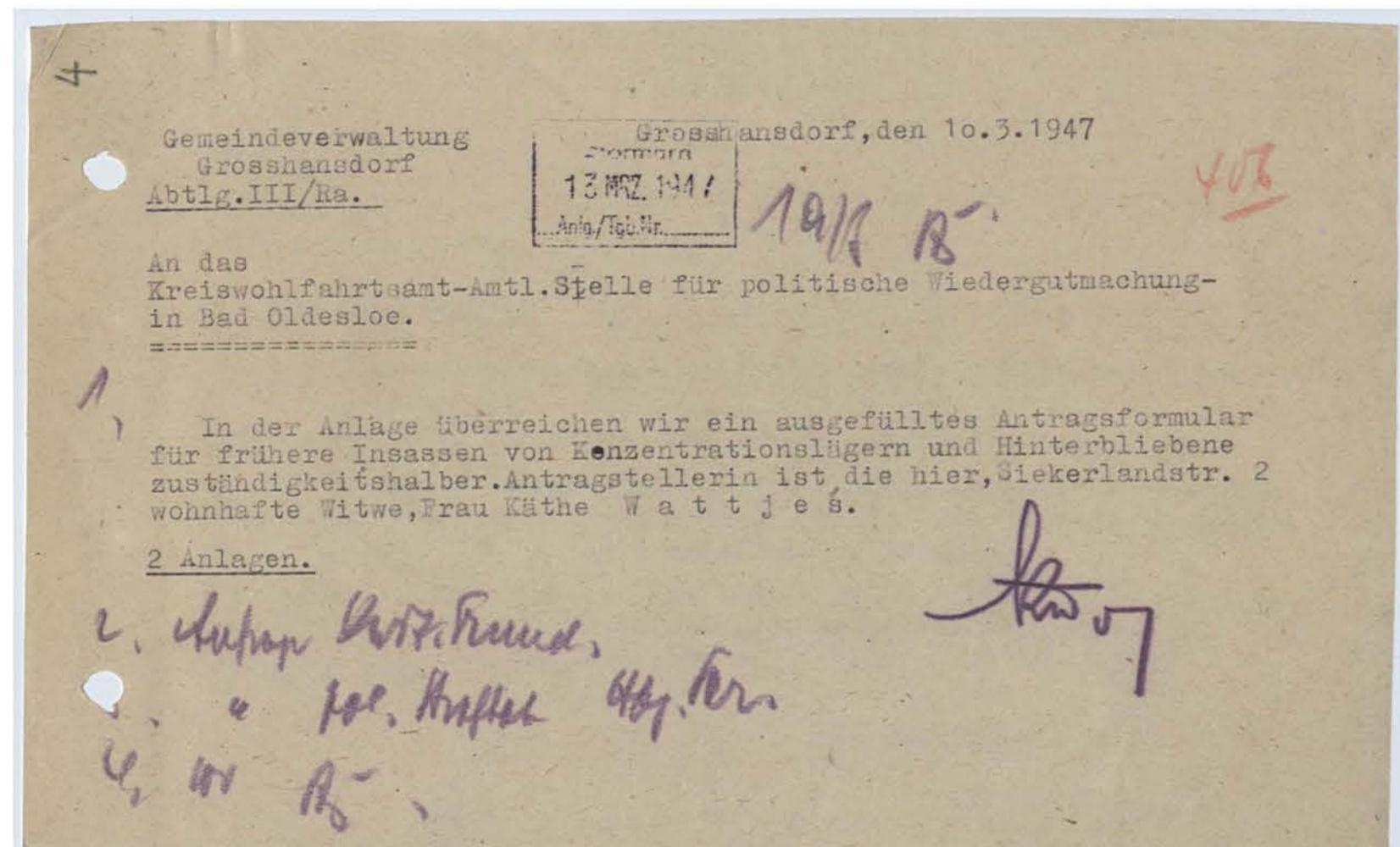
Vorlage: Überprüfung der am 21.4.47 ausgesprochenen Anerkennung der Käthe Wattjes in Schmalenbek.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die weitere Anerkennung wegen Fehlens der Voraussetzungen für die Anerkennung abzulehnen. Die Antragstellerin ist nicht verfolgt worden. Ihre Anerkennung erfolgte s.Zt. aufgrund der Verfolgung des Ehemannes. Wie die Ermittlungen ergeben haben, ist der Ehemann nicht an den Folgen der Haft, sondern anlässlich eines Bombenangriffs ums Leben gekommen. Die Voraussetzungen für die Anerkennung als Hinterbliebene sind daher nicht gegeben.

Westphäling *Lerbs* *Pietsch*

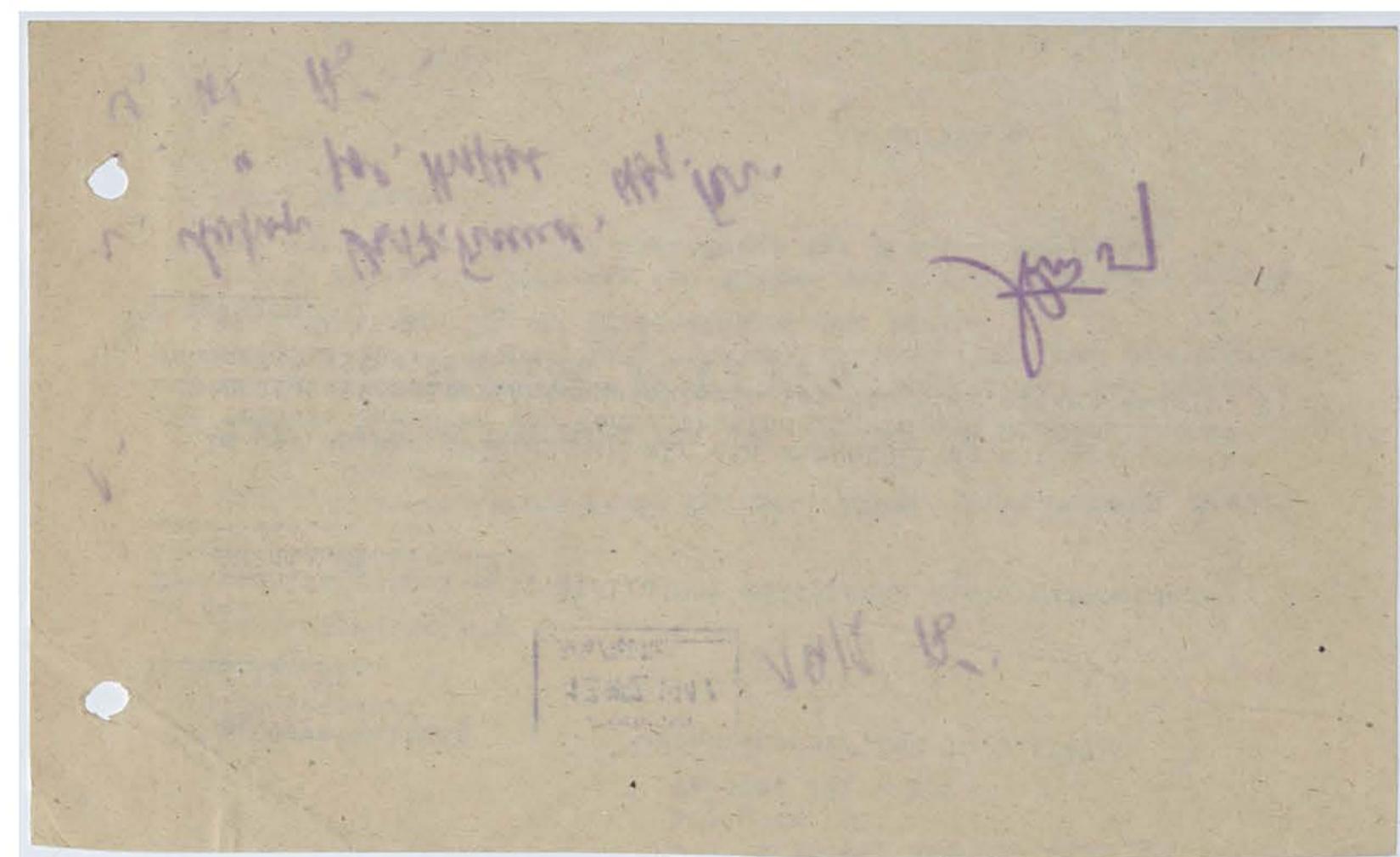
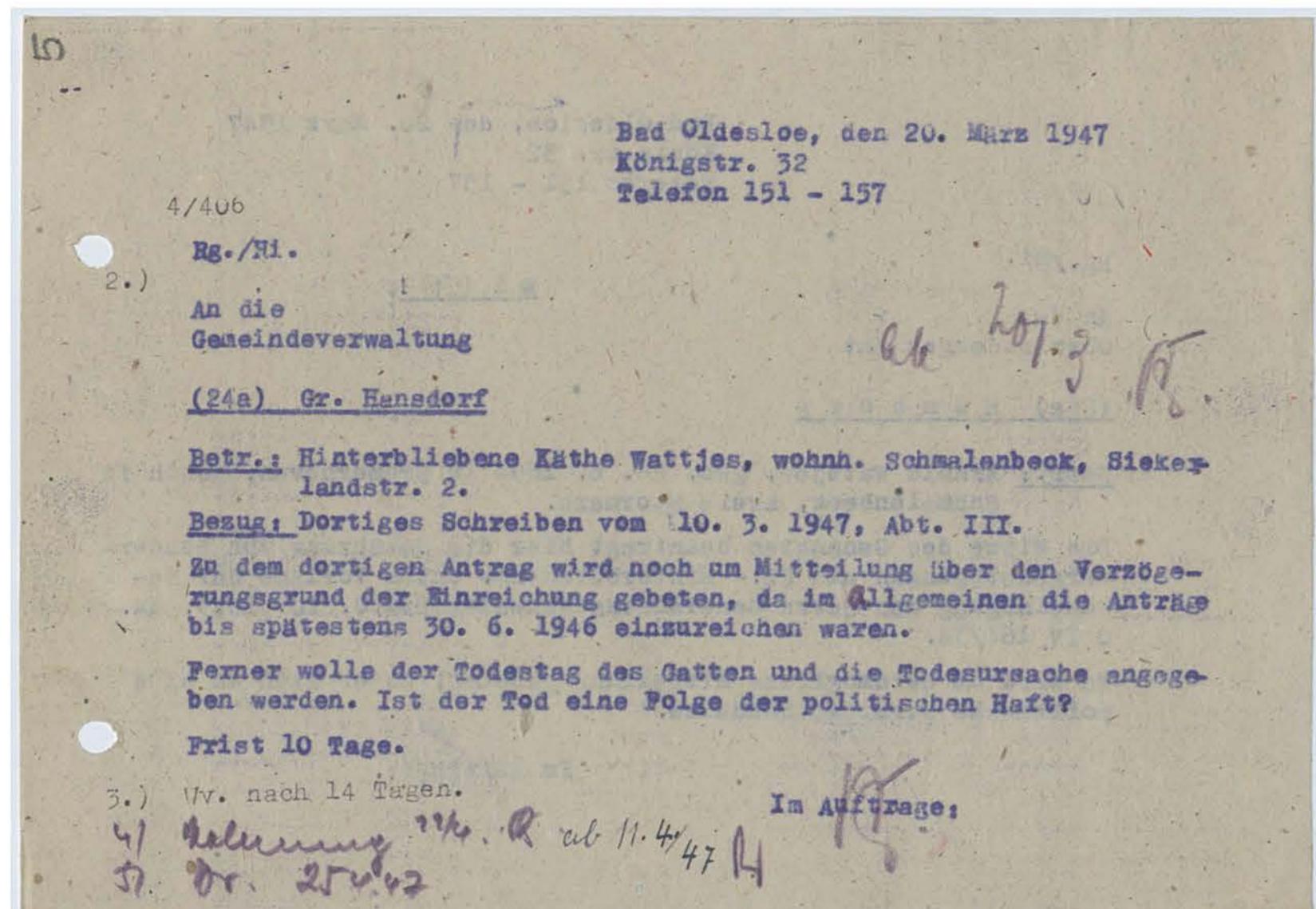
Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormalm B2

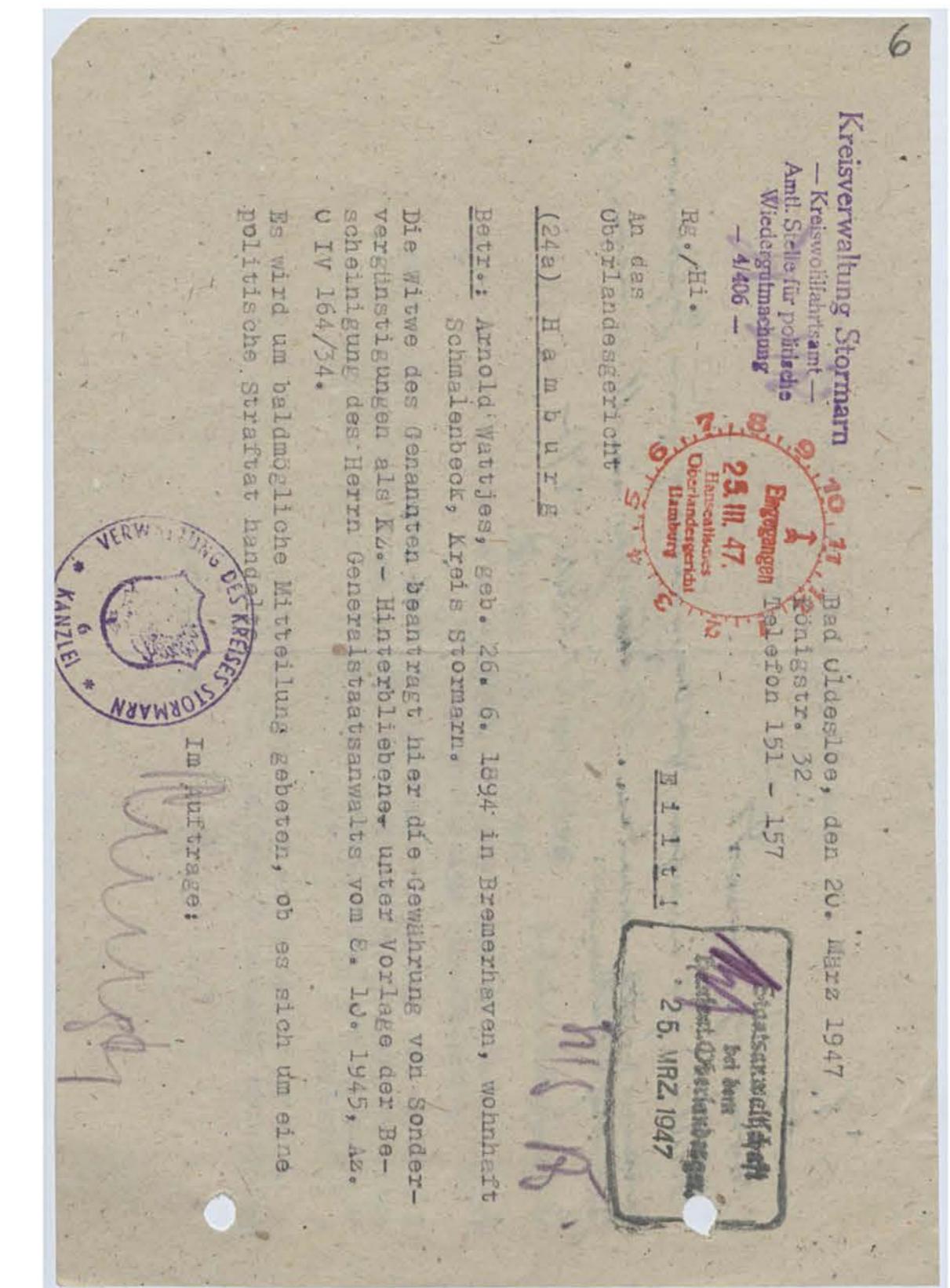
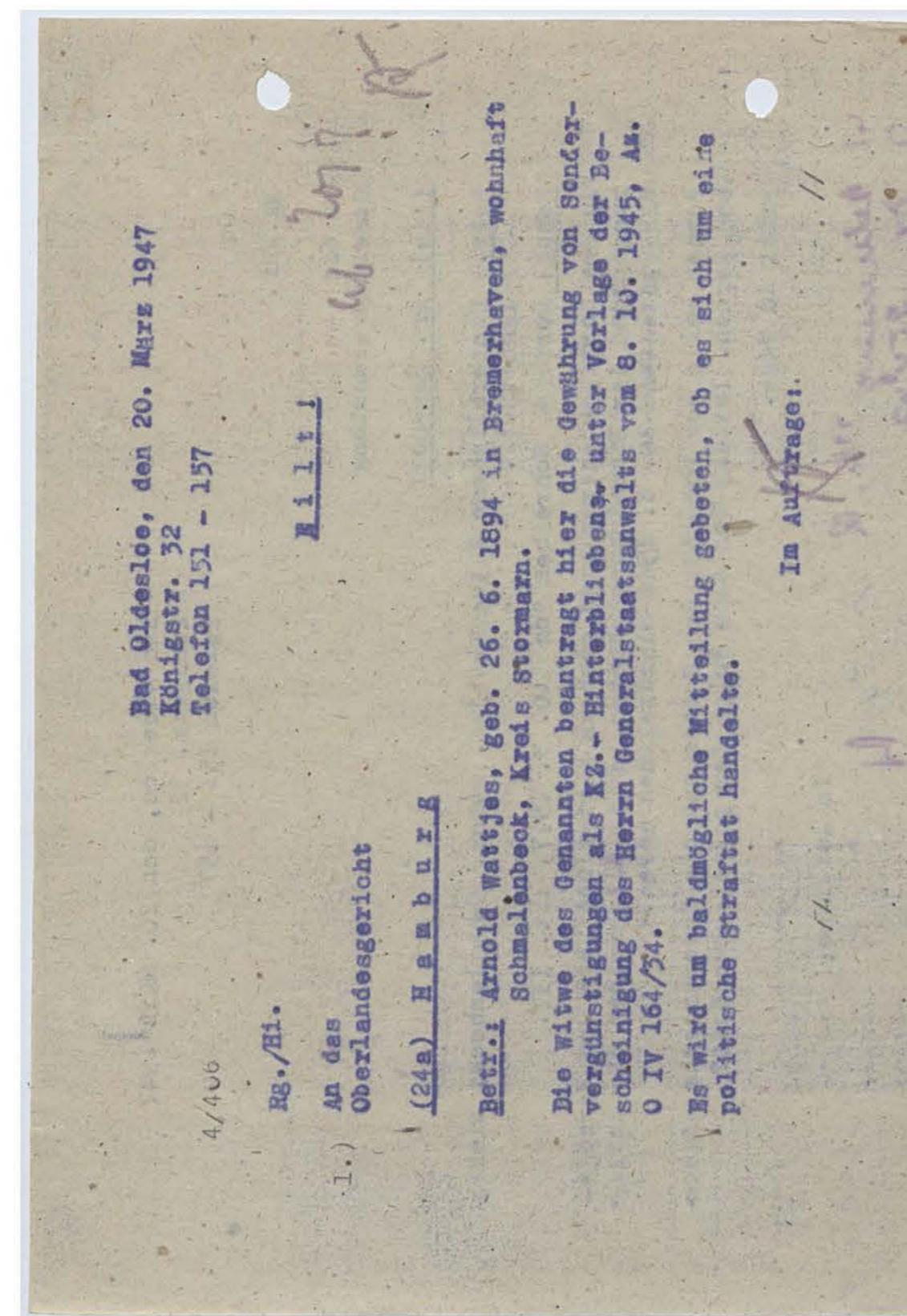
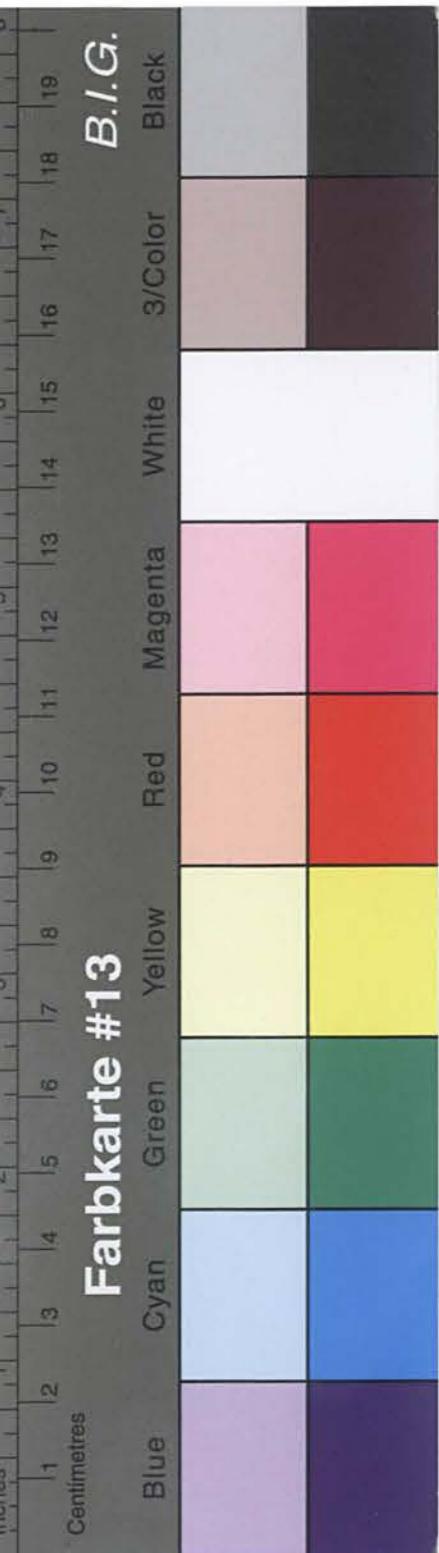


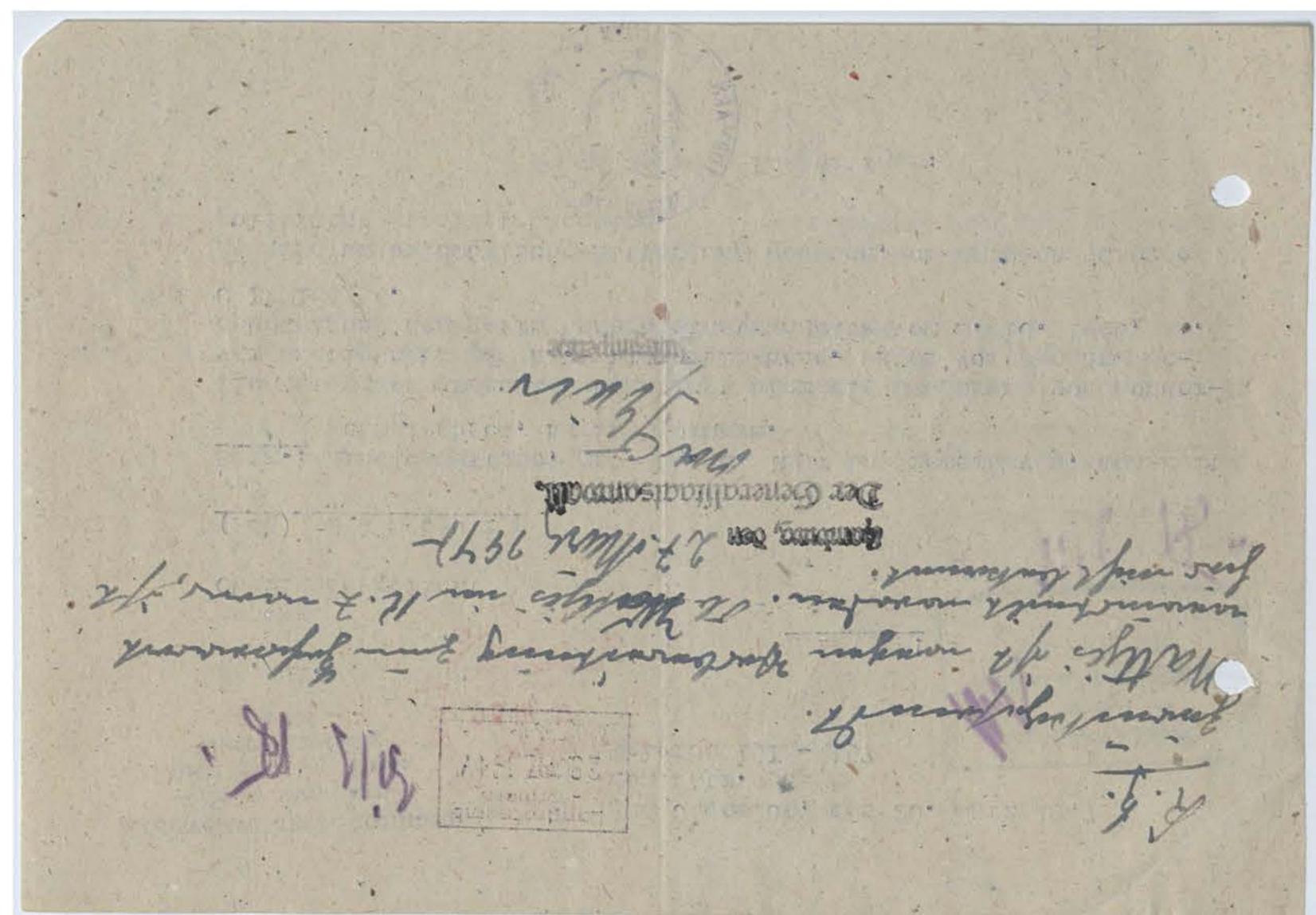
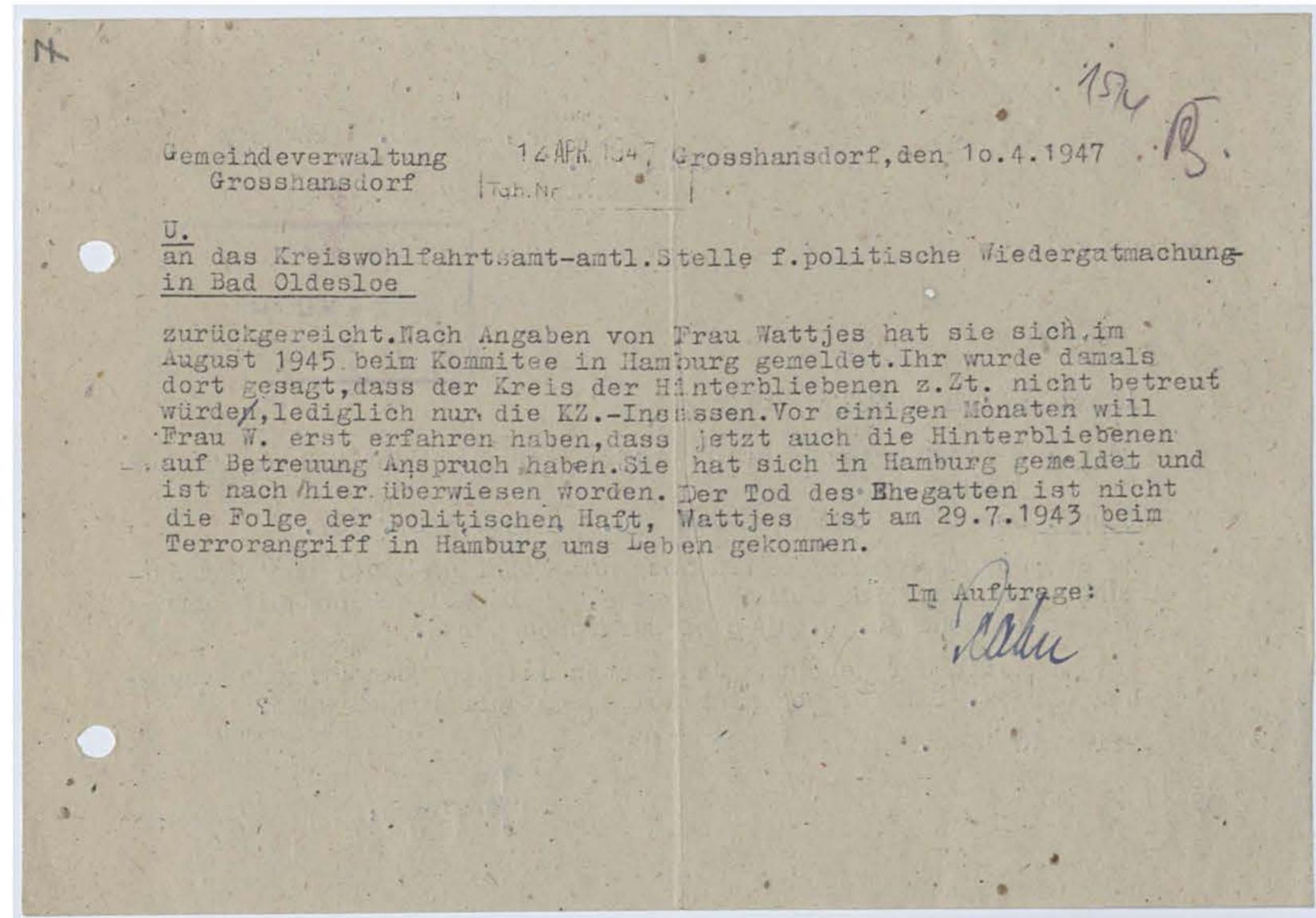


Kreisarchiv Stormalm B2



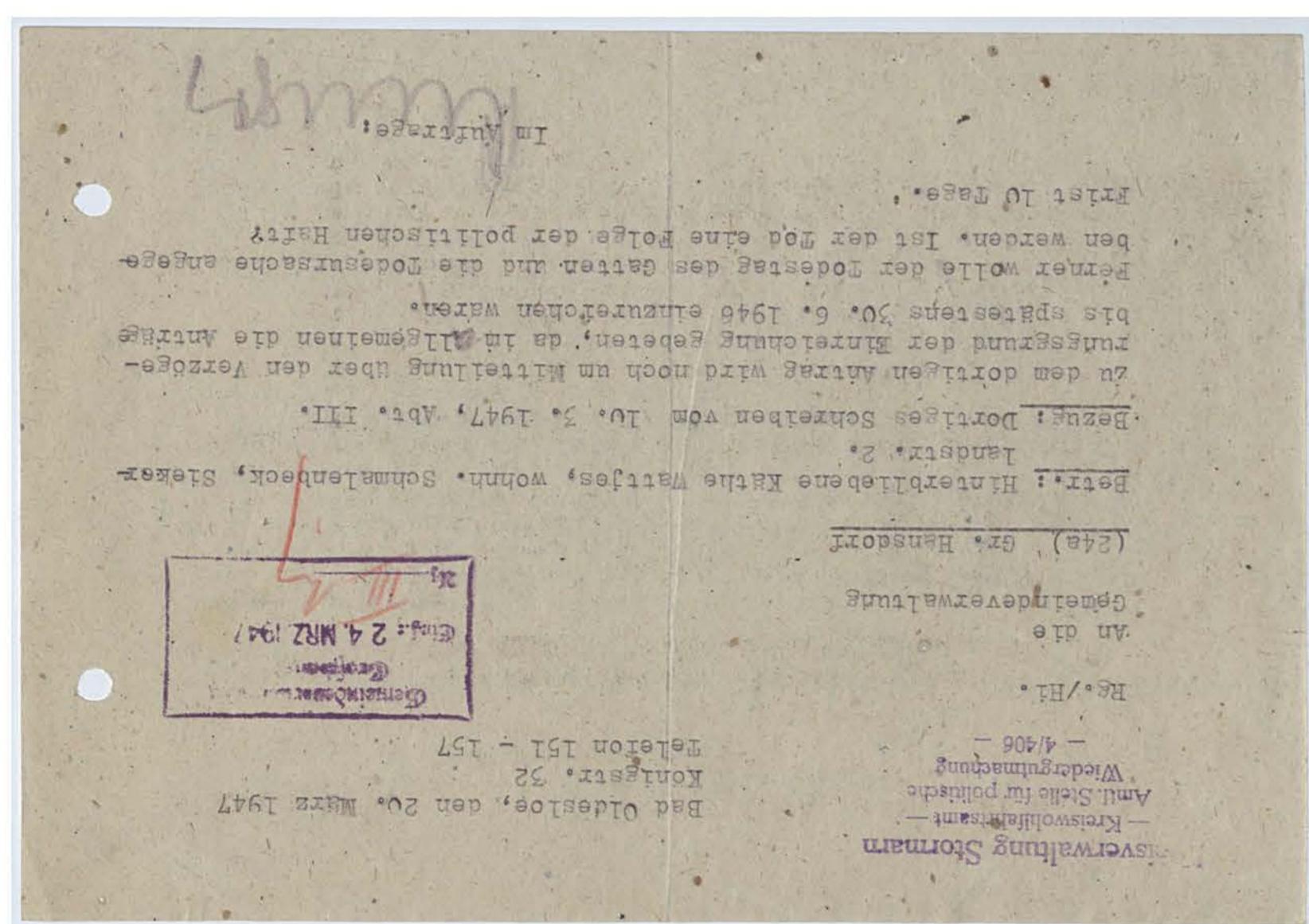
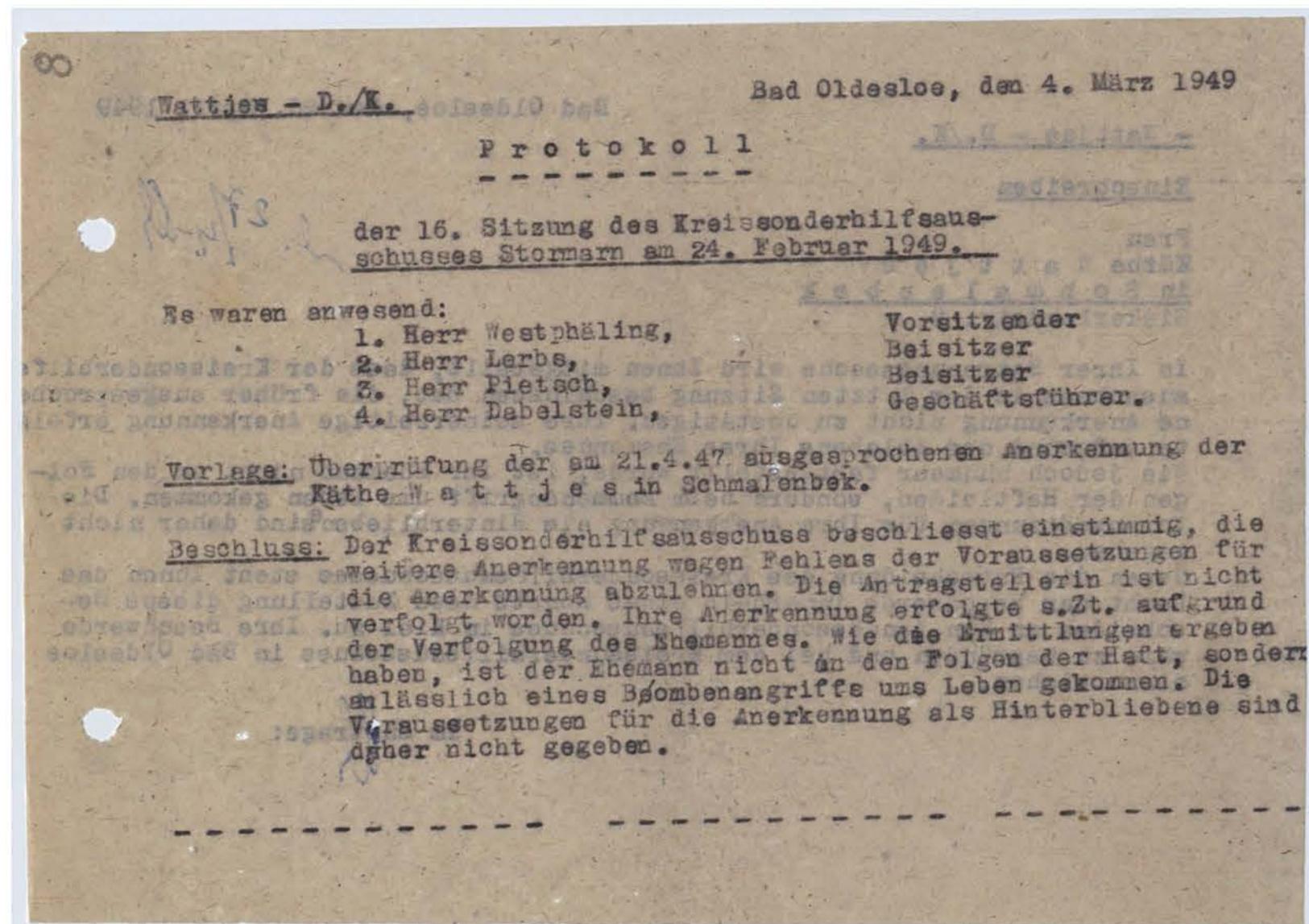
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stolmar B2

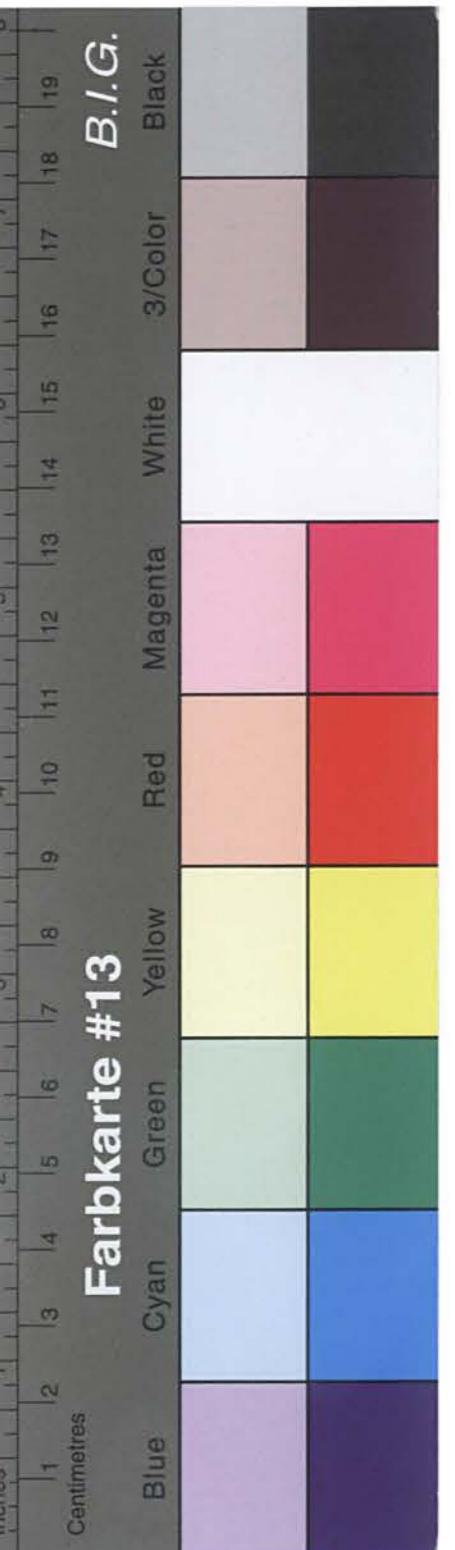




Kreisarchiv Stolmar B2

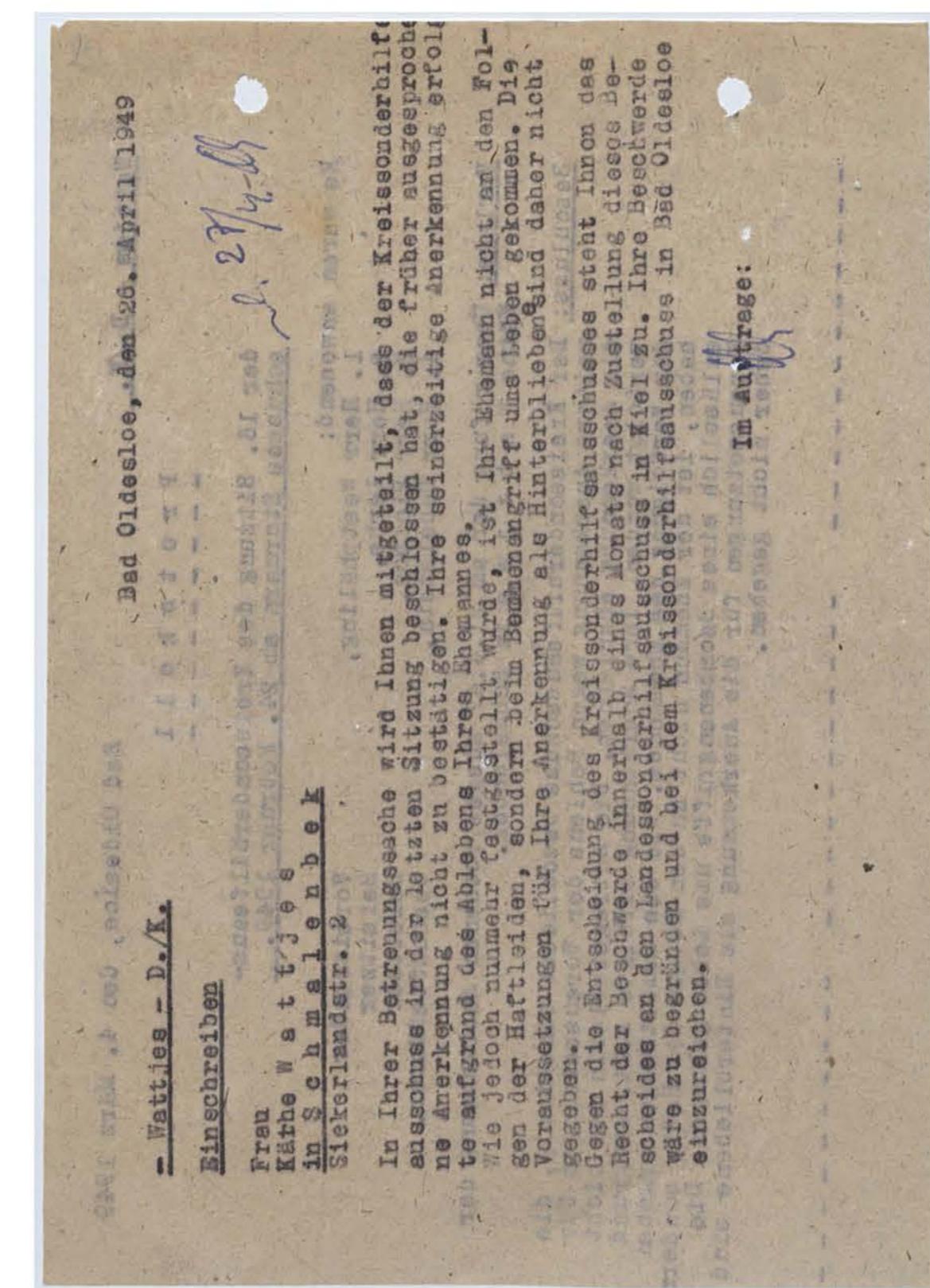


Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

B/G



Kreissonderhilfsausschuss *H. Oeding*

Art und Nummer des Personalausweises: *344*

Name: *Franke Marjorie*

Ständige Anschrift: *Schulallee 66, Lichtenau, 2.*

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ernächtigung des Kreissonderhilfausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezählten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: *1. 4. 47*

Unterschrift des Vorsitzenden: *Fr. H. Neidhart*

Unterschriften der Mitglieder: *Fr. Oeding, Fr. Franke, Fr. Rieger, Fr. Schmittkau.*

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Anschriftenes
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter von <i>Fr. H. Oeding</i> bis <i>Fr. H. Oeding</i>	<i>VERWALTUNG DES KREISES STORMARN</i>
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für <i>1 Person</i>	<i>VERWALTUNG DES KREISES STORMARN</i>
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit: <i>Fr. H. O.</i>	<i>VERWALTUNG DES KREISES STORMARN</i>
4	Oeffentliche Sonderunterstützung a) für <i>Wochen</i> b) verlängert für <i>Wochen</i> c) dauernd <i>Fr. H. O.</i>	<i>VERWALTUNG DES KREISES STORMARN</i>

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

* Anmerkung: Zum Zwecke der Wohlungsverteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

PDV: CCG 3106 260M 1245

Kreis *Stormarn*

10

**Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein**

Gesch.-Zeichen **Abt. IV N.V. 761/50**

Bei Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen
unbedingt anzugeben

An den
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Arnold Wattjes, geb. 26.6.94

Die Witwe des Obengenannten, Käthe Wattjes, geb. Schradrick,
stellte einen Antrag gemäss Gesetz vom 22.8.1949, den wir am 14.
10.1950 an das Amt Ahrensburg-Land zur Vollziehung der amtlichen
Unterschrift und Beibringung von Unterlagen zurückgesandt haben.
Alsdann sollte der Antrag dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad
Oldesloe weitergereicht werden. Wir bitten um Mitteilung, ob dieser
Antrag dort eingegangen ist, ggf. wann er an die Landesversicherungs-
anstalt weitergeleitet werden wird.

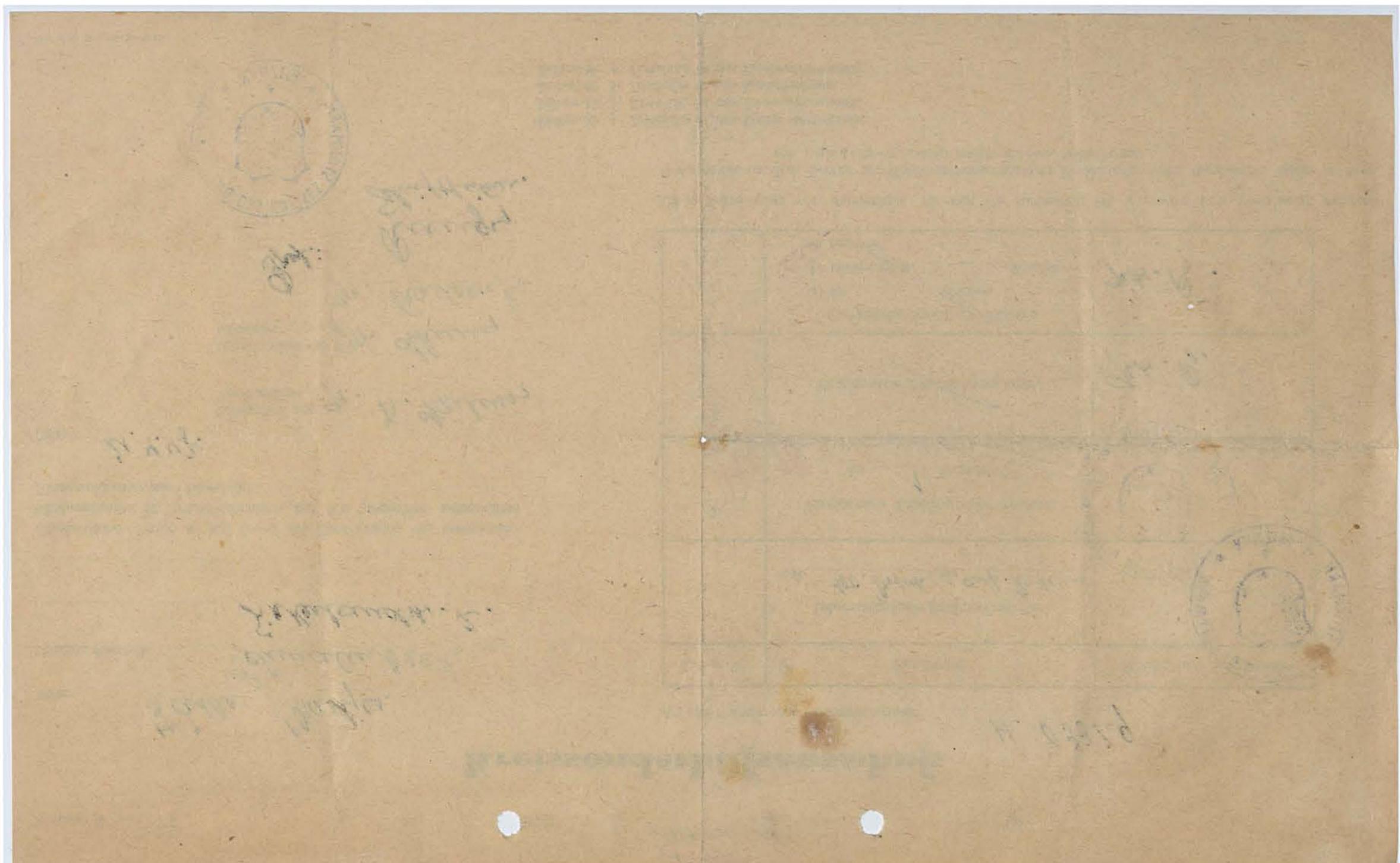
24a Lübeck, den 14. März 1951
Kronsforder Allee 2-6 Fernruf 25921-25

Bankkonten:
Landeszentralbank von Schleswig-Holstein, Hauptstelle Lübeck, Girokonto-Nr. 24/7129
Landesbank u. Girozentrale Schleswig-Holstein, Zweiganstalt Lübeck, Kto.-Nr. 50 u. 1323
Handelsbank in Lübeck, Girokonto 30638
Postcheckkonto: Hamburg 17892

19.3.1951
120/II

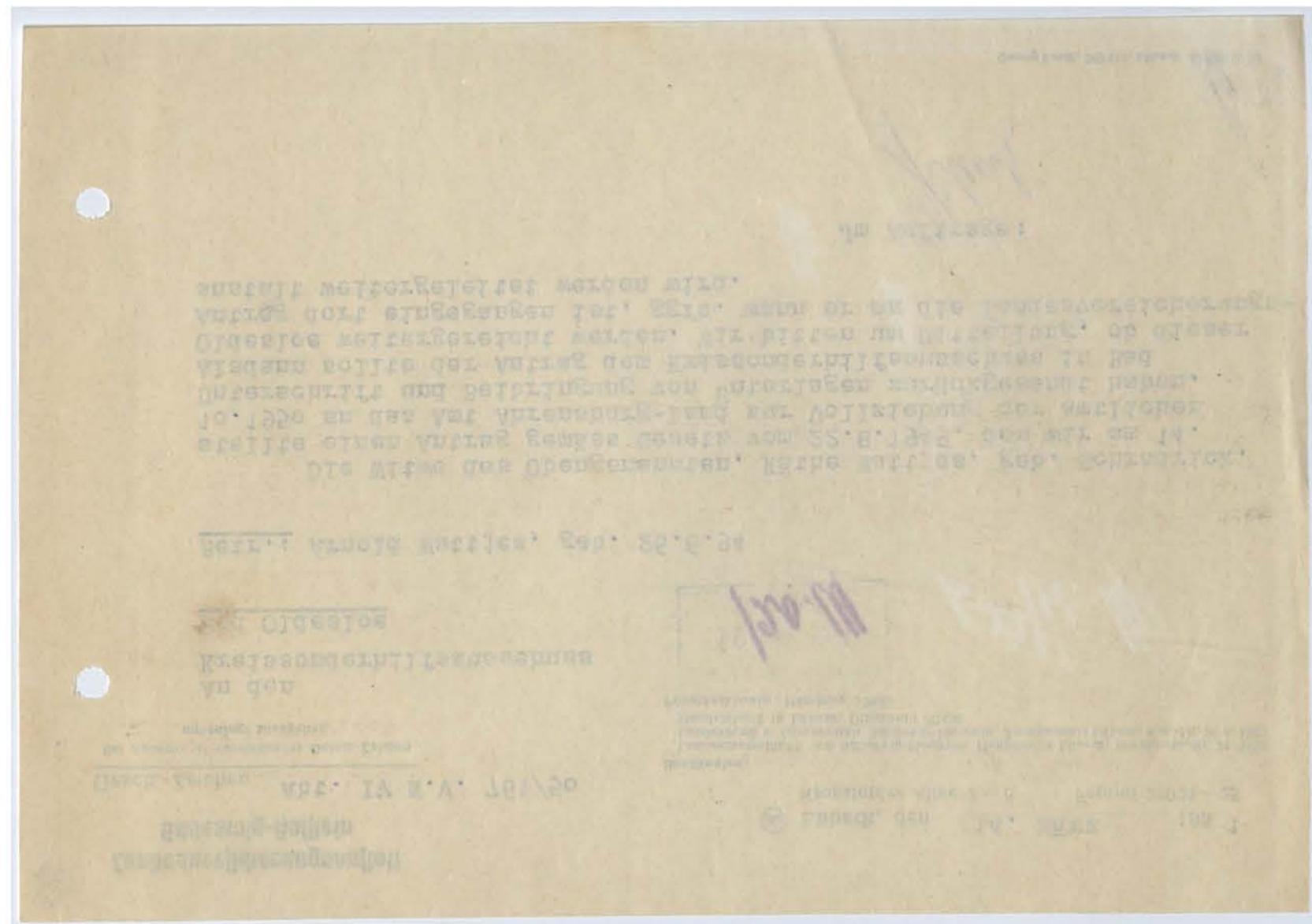
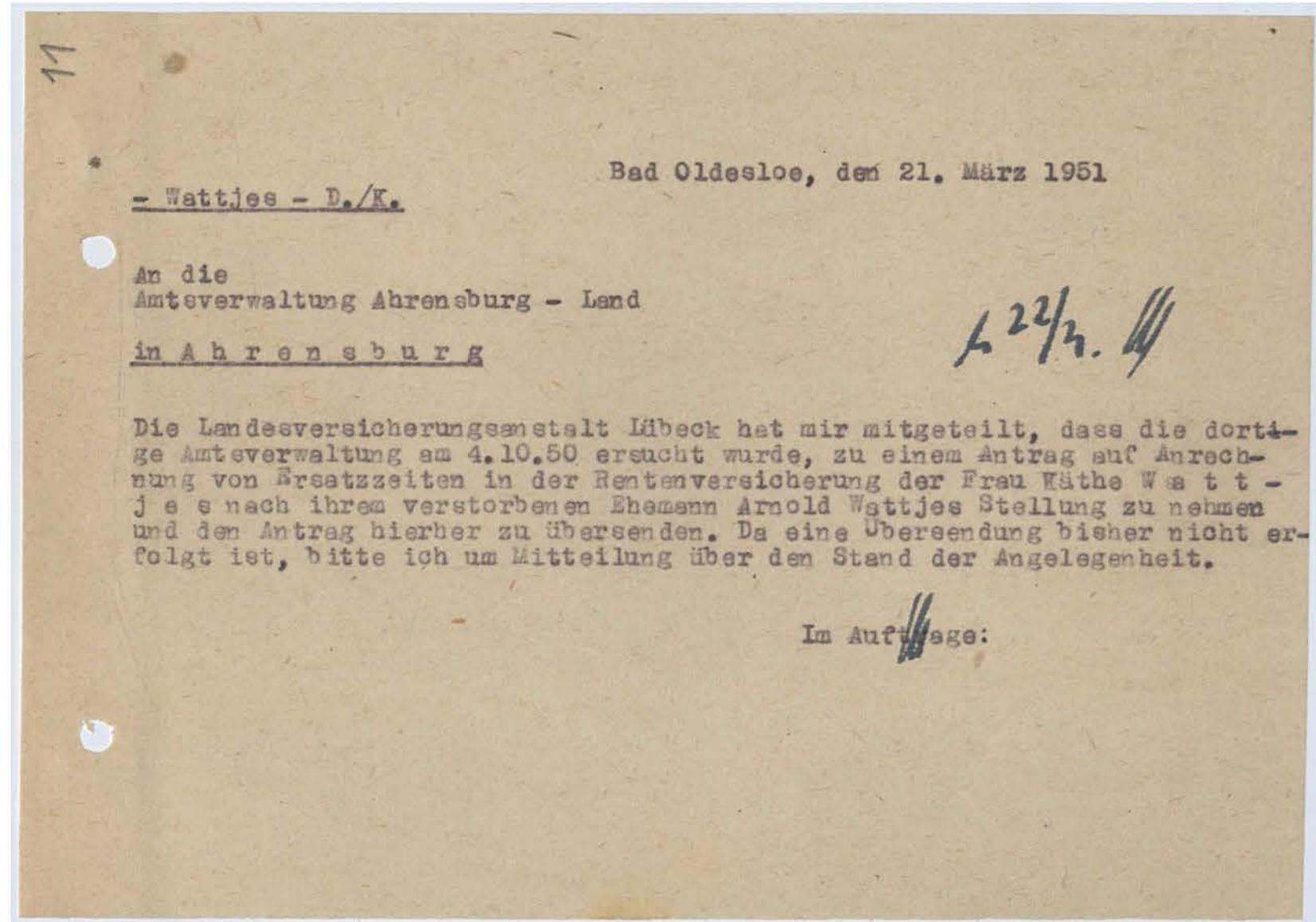
Jm Auftrage:
Plan

Georg Busch, DG 110, Lübeck 40000 9.50



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormalm B2



12

21. März 1951

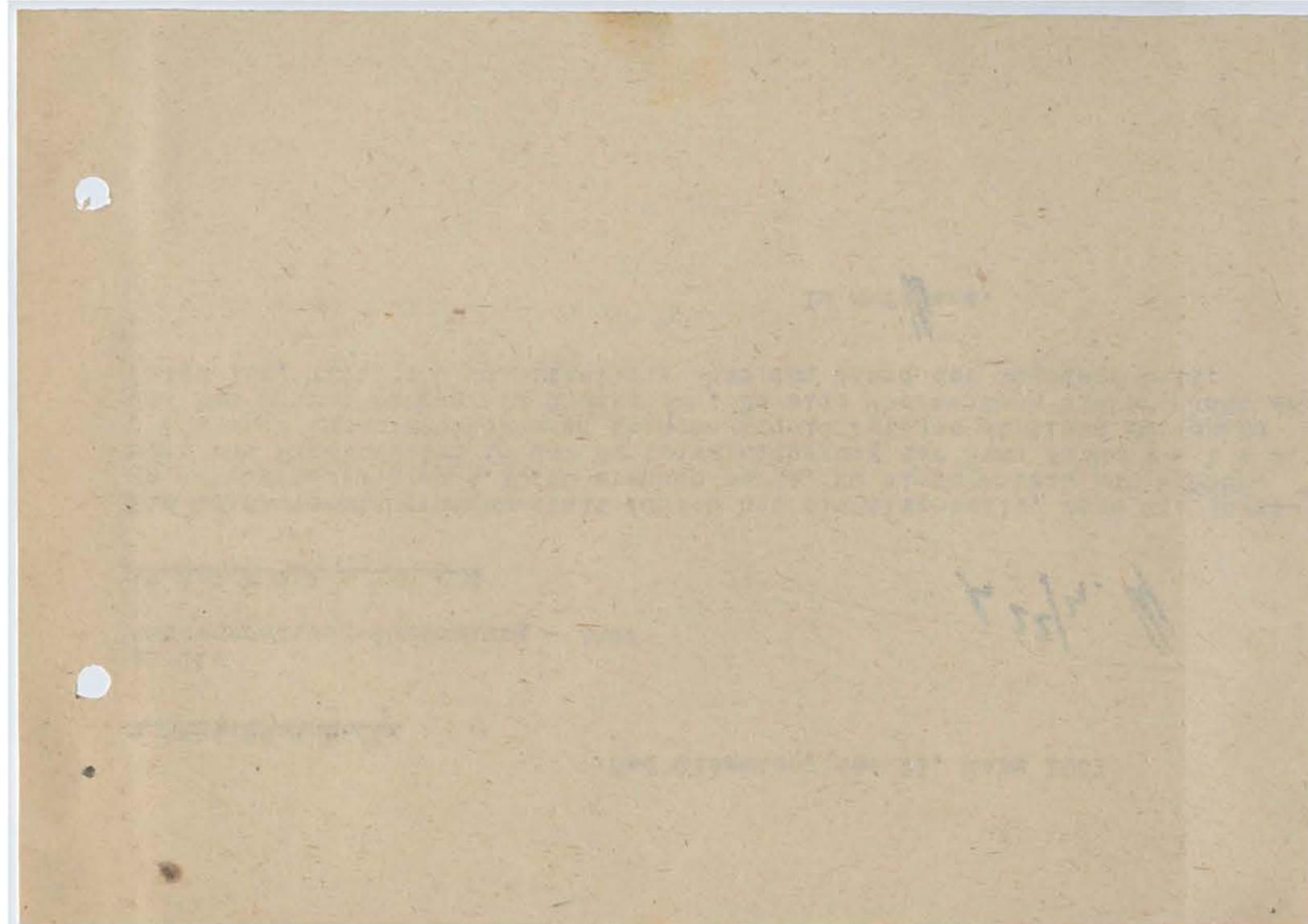
- Wattjes - D./K.

An die
Landesversicherungsenstalt
Schleswig - Holstein
- Hauptverwaltung -

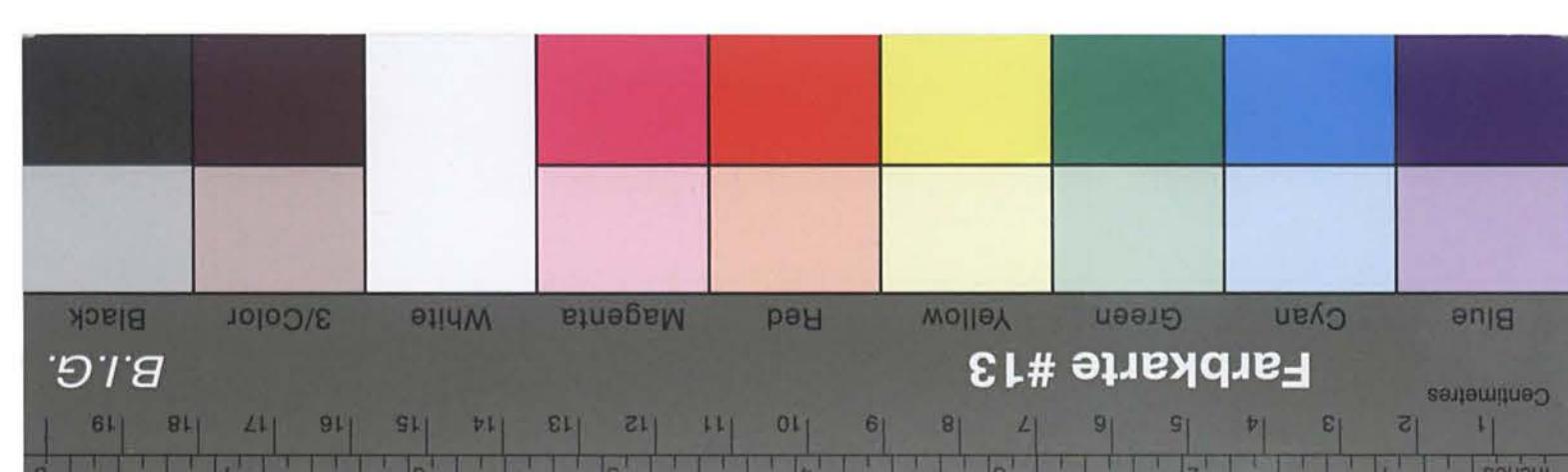
in Lübeck

In der Rentenangelegenheit der Witwe Käthe Wattjes nach dem Verstorbenen Arnold Wattjes nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 14. d. Mts. und teile mit, dass mir der Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten noch nicht vorliegt.
Ich habe heute die Amtverwaltung Ahrensburg - Land um die Einsendung dieses Antrages ersucht.
Das dortige Akz. lautet Abt. IV N.V. 761/50.

Im Auftrag:



Kreisarchiv Stormarn B2



13

Amt
Ahrensburg-Land

Abt.: Eijsorgeamt

G.Z.: 4/5/472/Ra.

Ahrensburg, den 29.3. 1951
Hamburgerstraße 4 (Baracke)
Telefon: Ahrensburg 106
Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn, Hauptzweigstelle Ahrensburg,
Konto-Nr. 17 659
Postcheckkonto: Hamburg 11851

An den
Kreisausschuss des Kreises Stormarn
-Sonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe.

36/192.1
12.4.44

Betrifft: Rentenversicherung der Frau Käthe Wattjes nach ihrem verstorbenen Ehemann Arnold Wattjes, Schmalenbeck.
Bezug: Ihr Schreiben vom 21.3.1951- Wattjes- D./K.-

Bezug: Ihr Schreiben vom 21.3.1951 - Wattjes - 2./K.-
11.3.1951 - 1650 A. sch. Z. IV N. V. 761/5

Mit Schreiben vom 14. Oktober 1950-Gesch.Z. IV N.V. 761/50-hat die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Lübeck die fehlenden Unterlagen in der Sache Wattjes angefordert. Frau W. wurde am 20.10.1950 vorgeladen und teilte mit, dass die angeforderten Unterlagen sich noch bei der Hauptverwaltung in Lübeck, wo sie einen Antrag auf Witwenrente aus der Invalidenversicherung gestellt hatte, befinden. Am 23.10.1950 wurde die LVA. unter Bezugnahme auf das Aktenzeichen IV-8-W 894/50- um Rückgabe der Unterlagen gebeten. Eine Beantwortung des Schreibens bzw. Rückgabe der Unterlagen nach hier ist nicht erfolgt. Frau W., die heute hier vorstellig geworden ist, gab an, dass die Rückgabe der eingereichten Unterlagen inzwischen direkt an sie erfolgt ist. Sie hat der hiesigen Dienststelle aber keine Mitteilung darüber

Kreisarchiv Stolmar B2



14

4-1/9 - Wattjes - D./Re.

Bad Oldesloe, den 9. April 1951

An
die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
- Hauptverwaltung -
in Lübeck
Kronsforder Allee 2 - 4

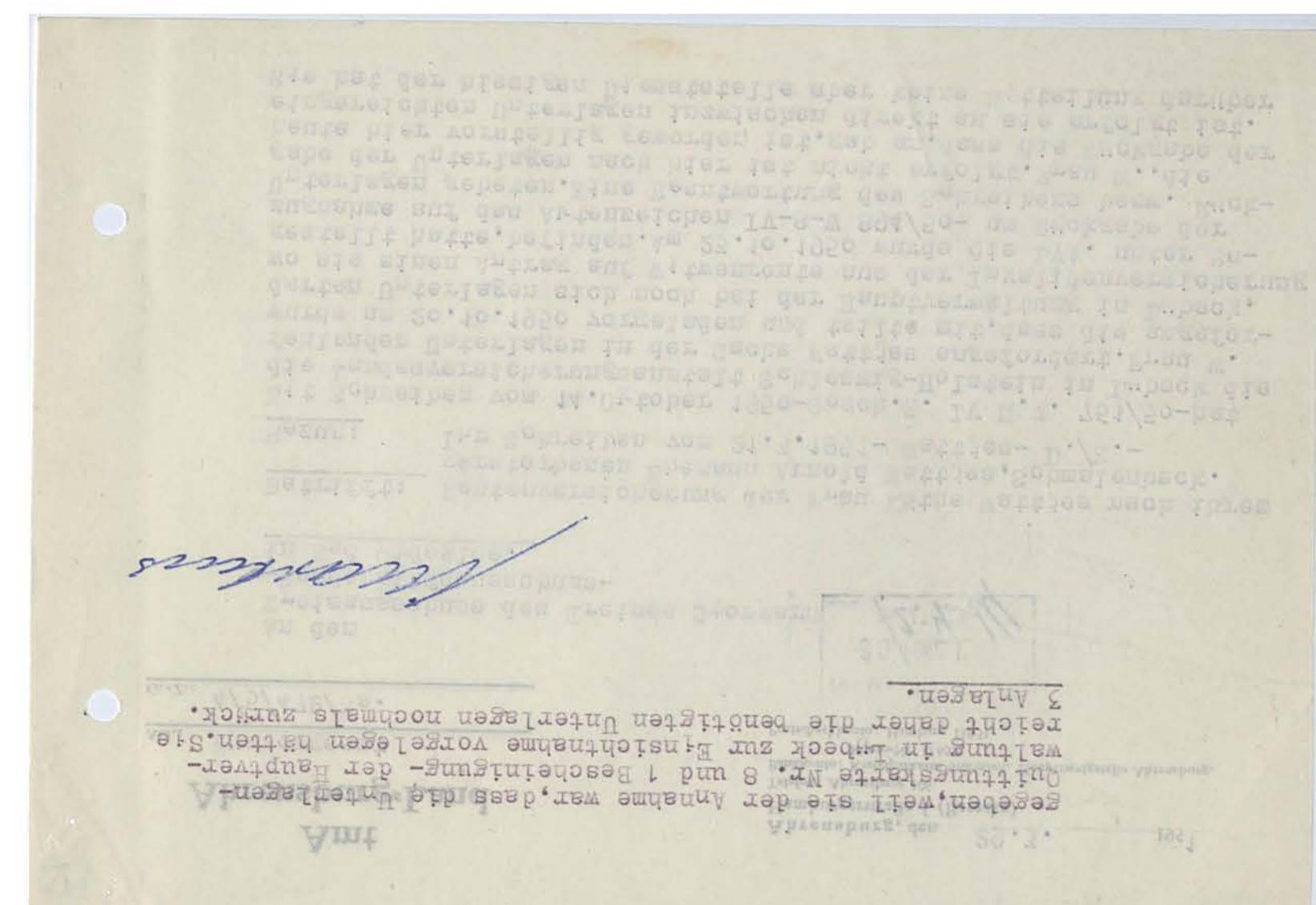
12/4. 11

(Zu den Angaben ist zu bemerken:)

Der verstorbene Ehemann, Arnold Wattjes, befand sich, wie durch Unterlagen nachgewiesen, wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 15.10.1934 bis 15.10.1937 in Haft. Seine Ehefrau konnte jedoch als Hinterbliebene nicht anerkannt werden, da der ursächliche Zusammenhang zwischen Verfolgung und Tod nicht erbracht wurde.

Die letzte Quittungskarte Nr. 8 füge ich zum Nachweis bei.

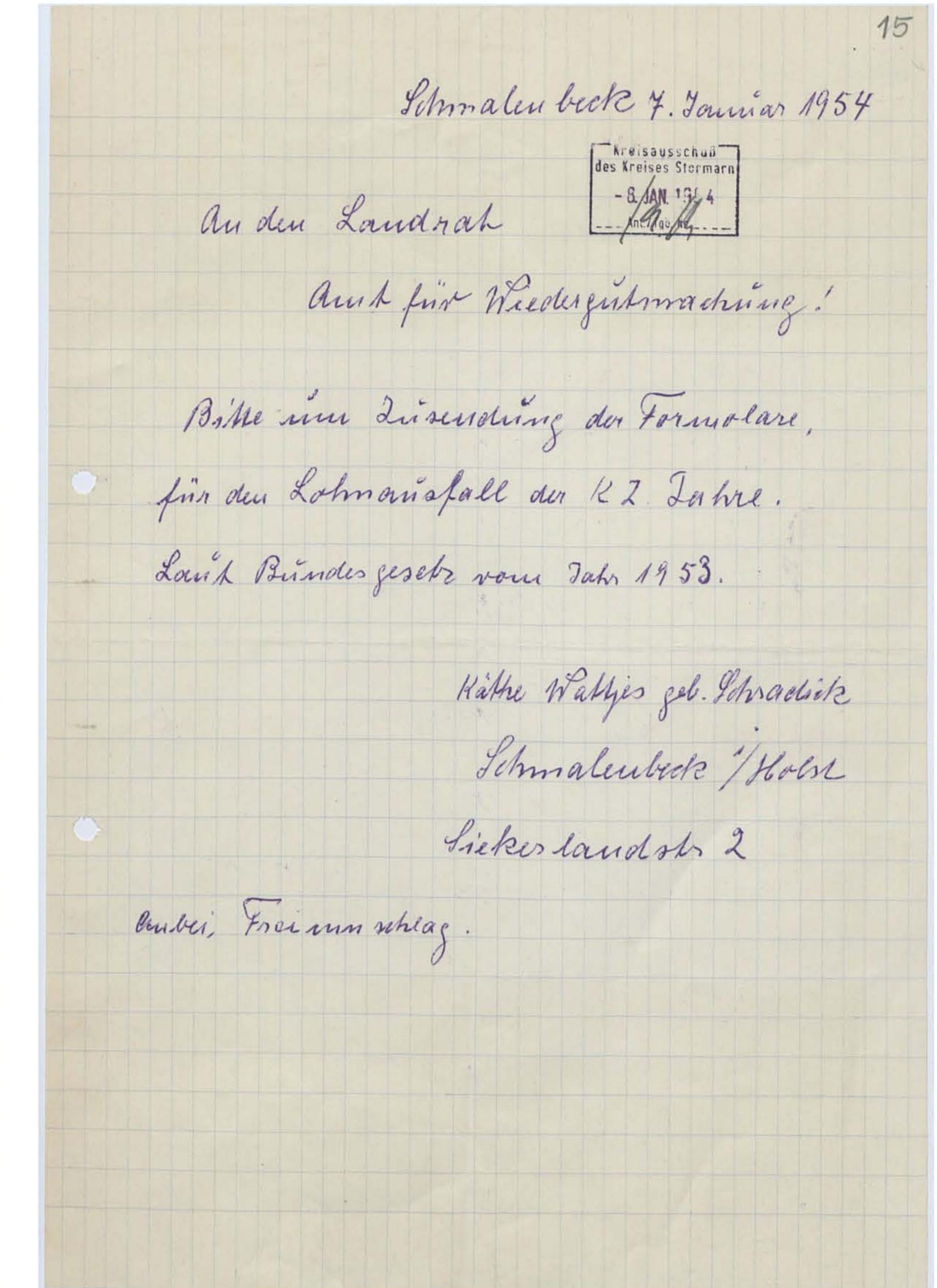
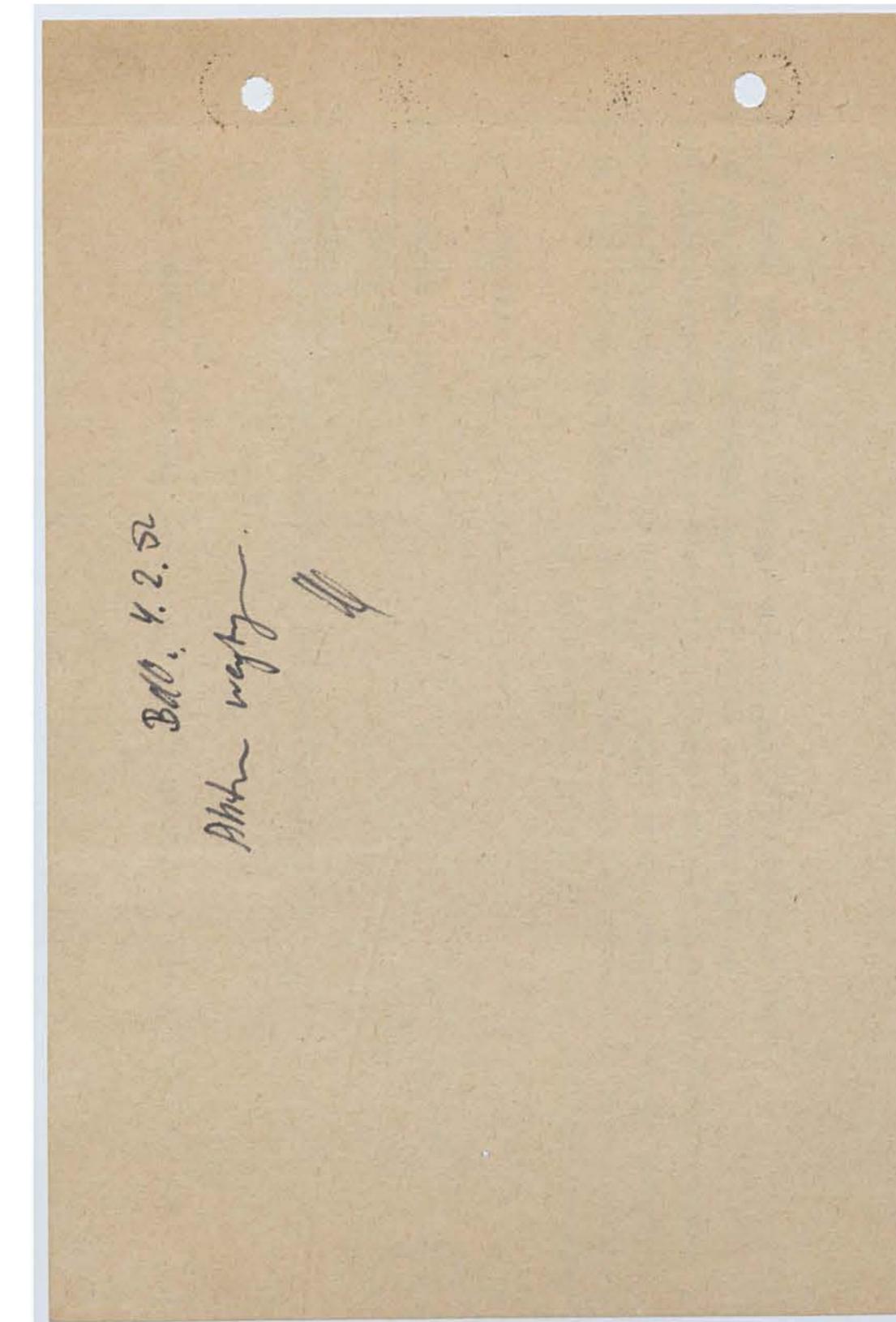
1. A.
11



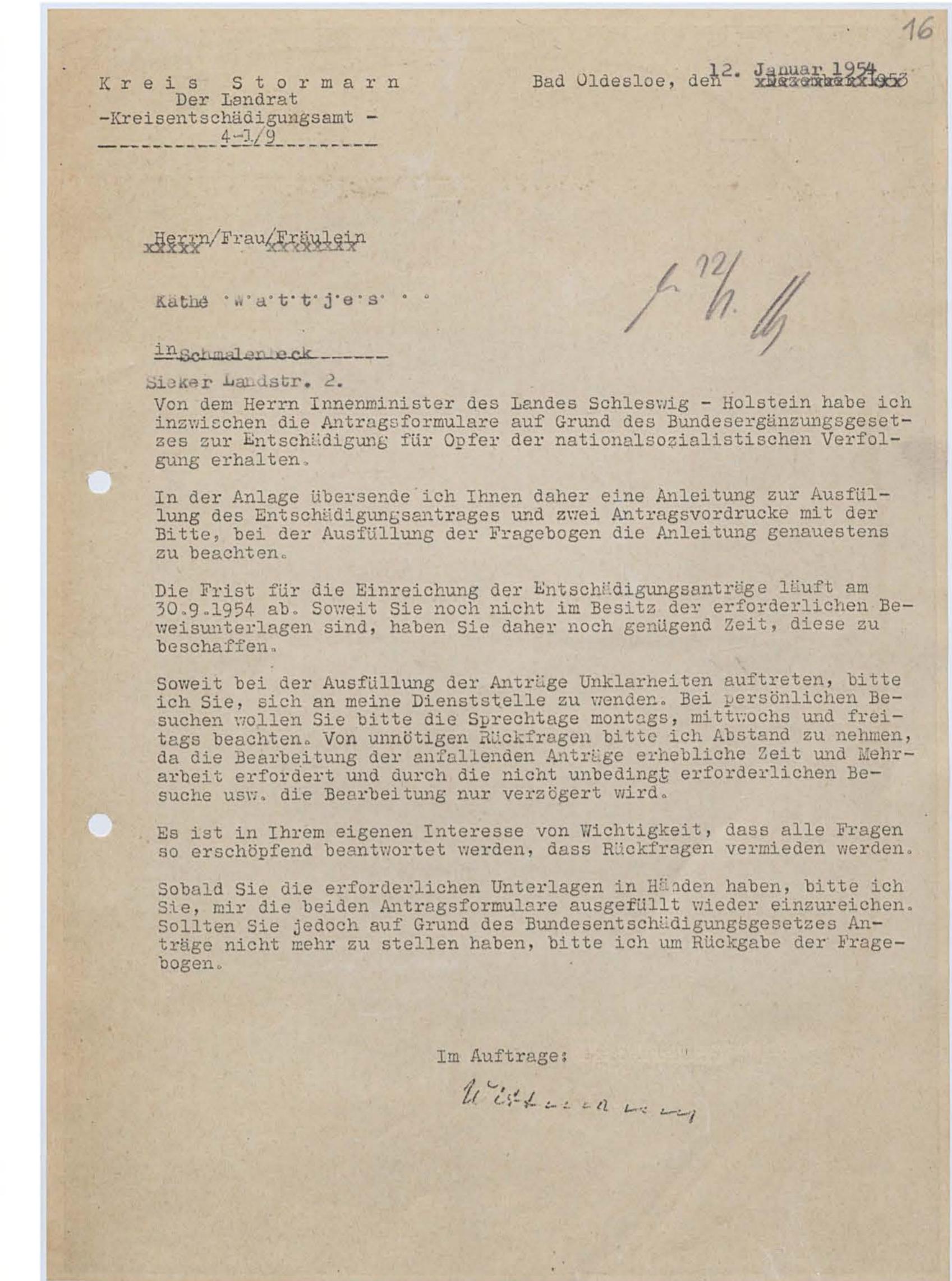
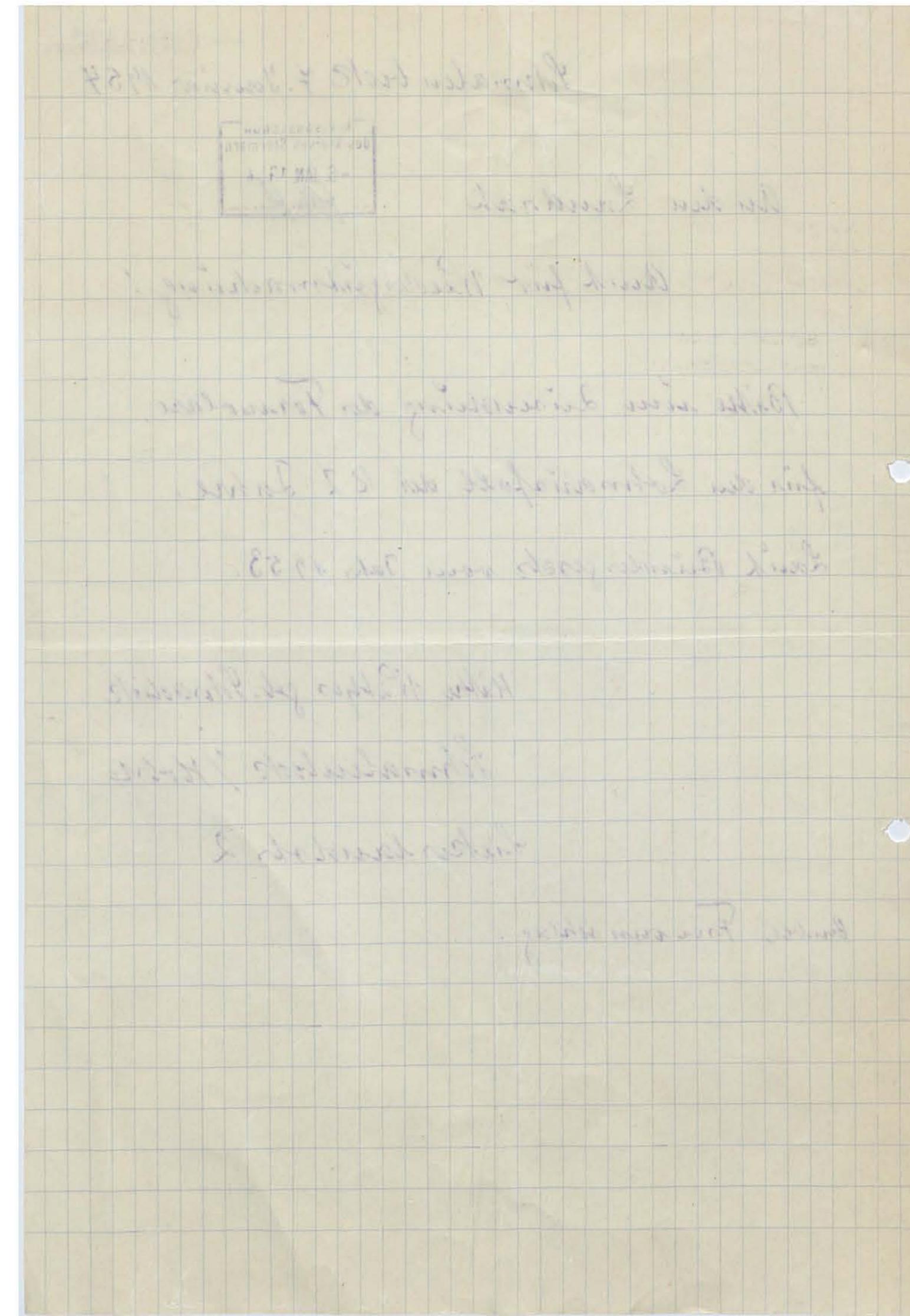
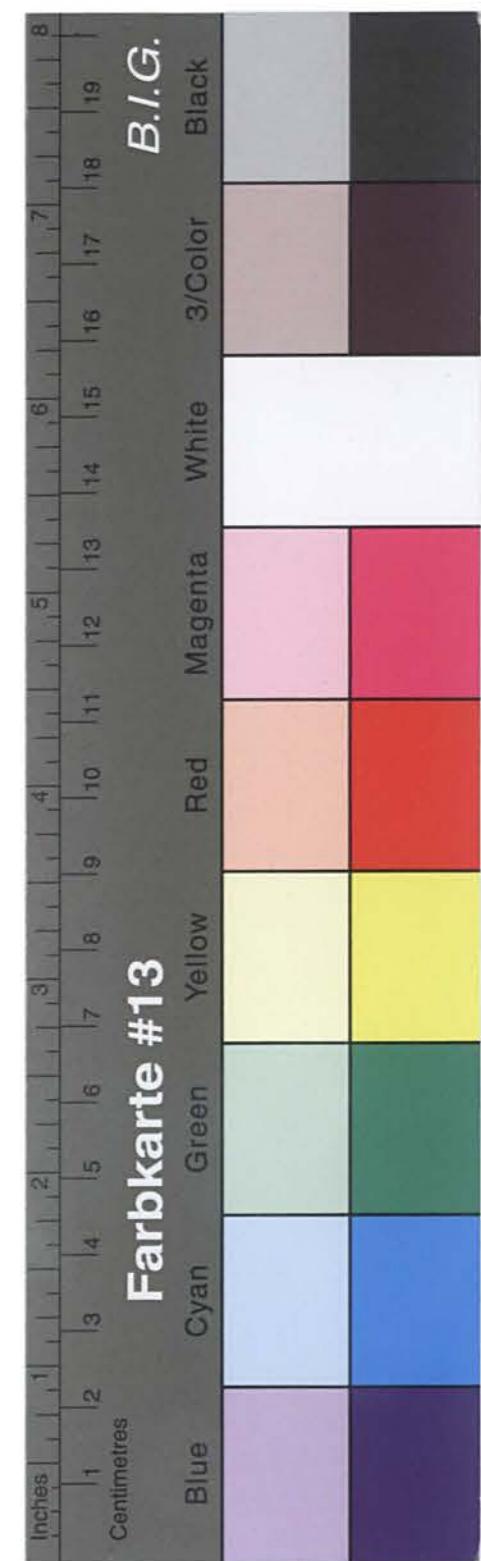
Kreisarchiv Stormalm B2

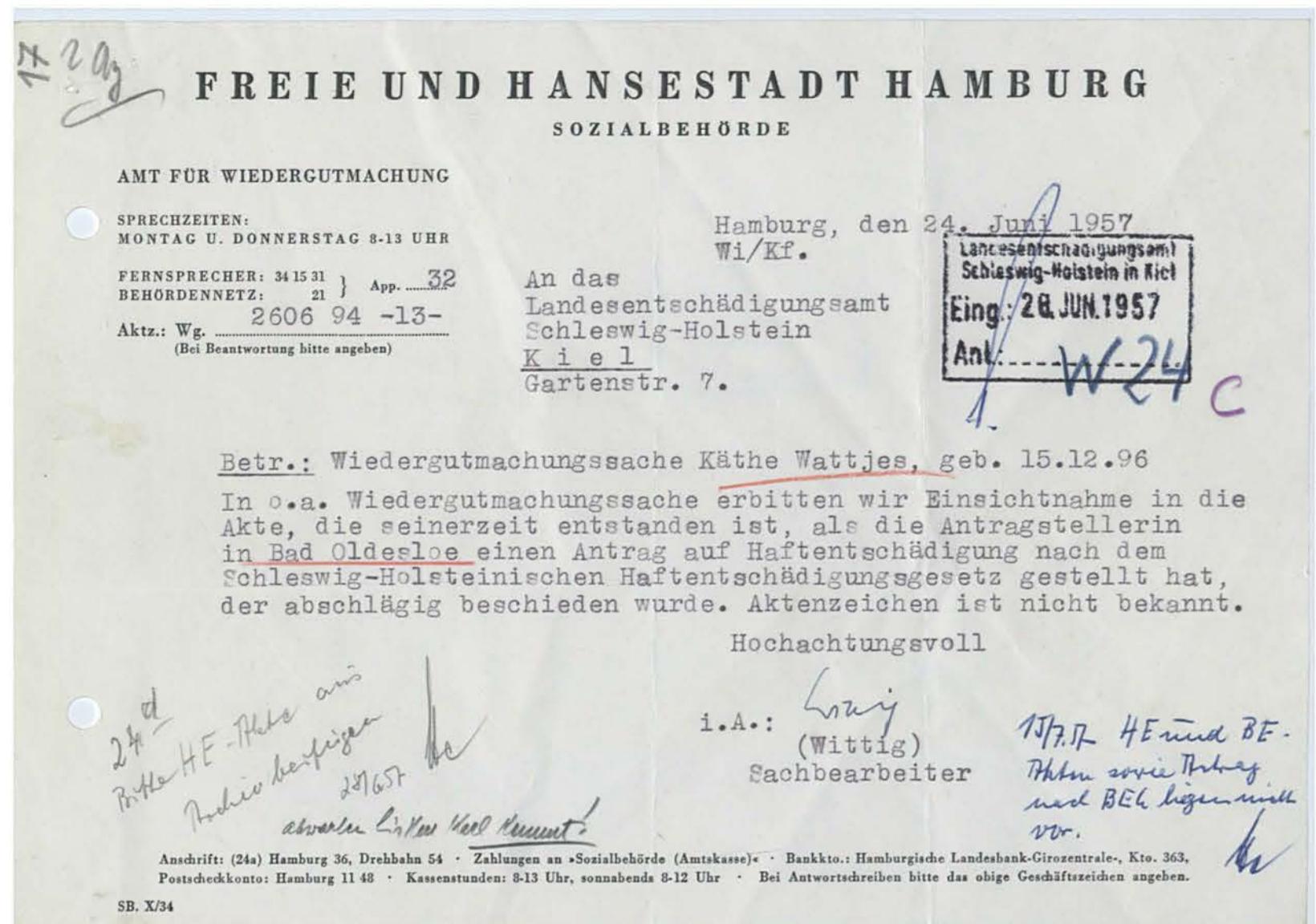


Kreisarchiv Stormarn B2



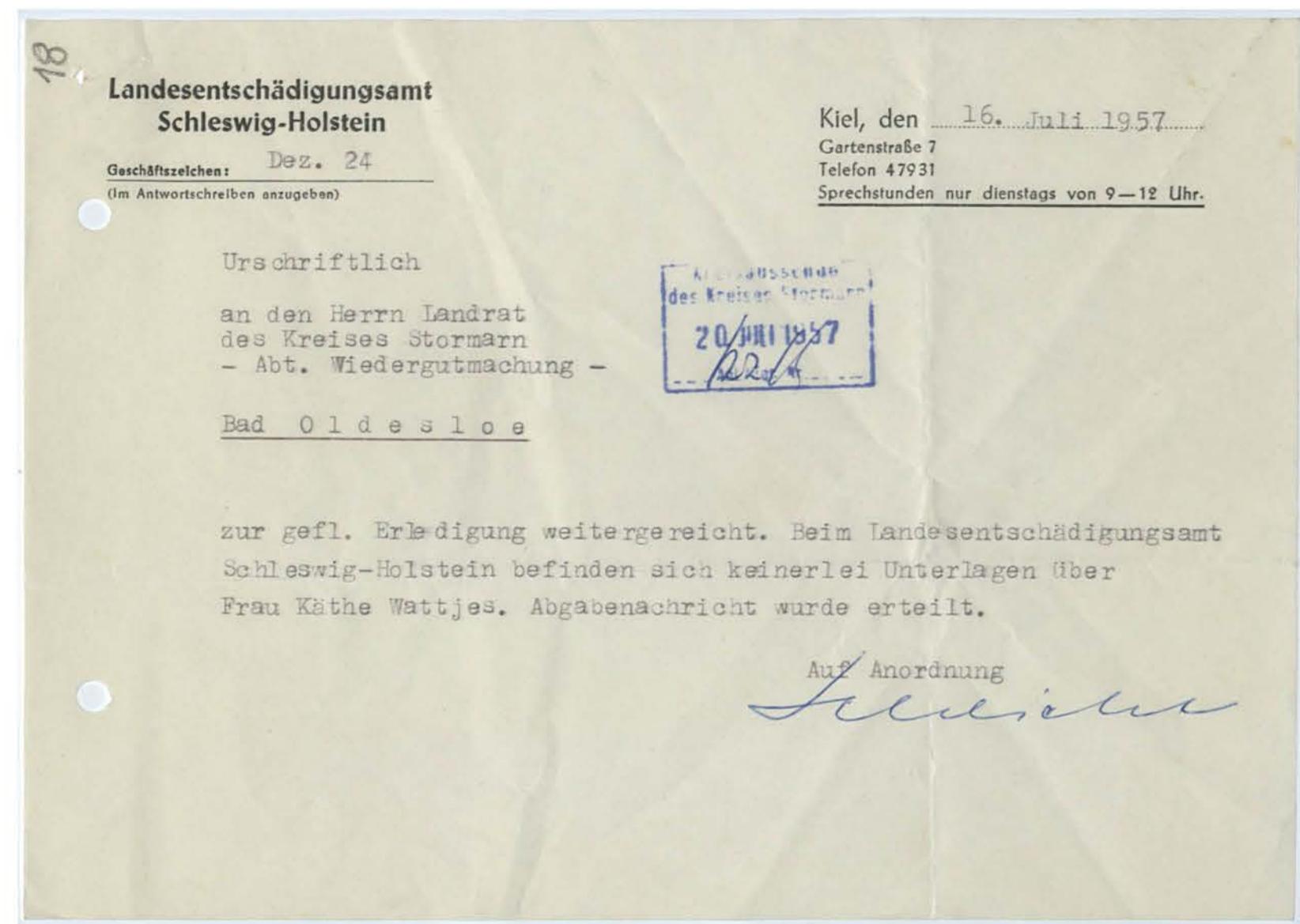
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormann B2



19

27. Sept. 1957.

Sozial- und Jugendamt
4-1/9 Wattjes

D. / -

1/ An die
Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
H a m b u r g .

✓ 27.9.57

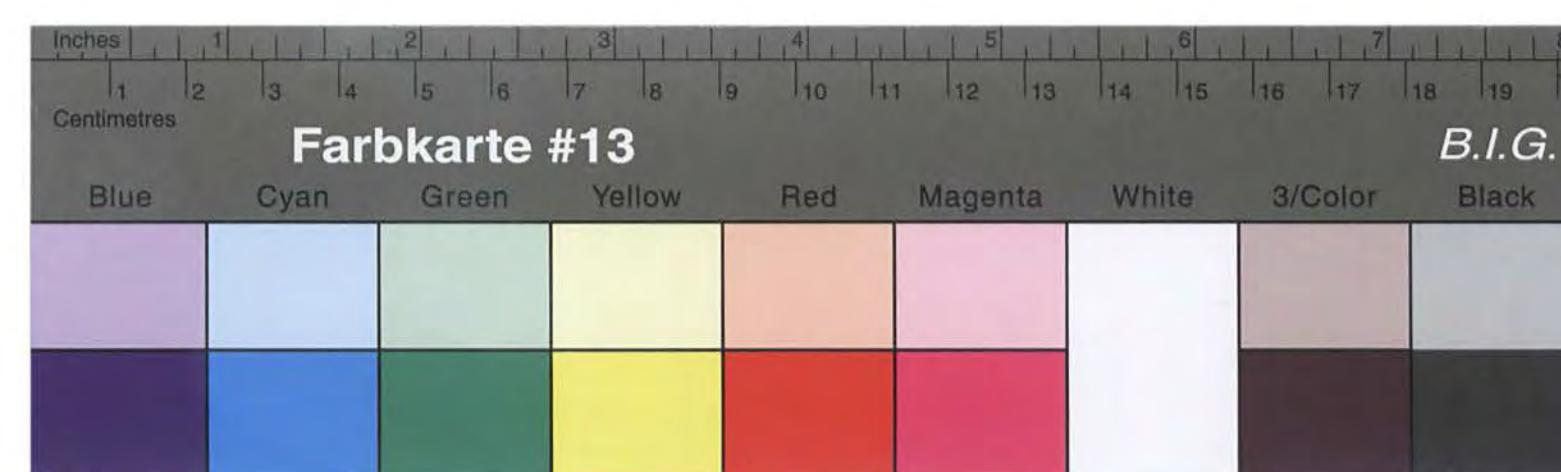
Betr.: Wiedergutmachungssache Käthe Wattjes, geb. 15.12.96.
Aktz.: Wg. 2606 94 -13-

Das Landesentschädigungsamt in Kiel hat mir Ihr Schreiben vom 24. Juni 1957 zuständigkeitsshalber weitergeleitet, weil dort Unterlagen über einen Haftentschädigungsantrag nicht zu ermitteln sind.

Mir ist ebenfalls von einem Haftentschädigungsantrag nichts bekannt. Der Kreissozialhilfsausschuss hat lediglich festgestellt, dass die Antragstellerin nicht als Hinterbliebene im Sinne der damaligen Gesetze anzusehen sei, weil der Ehemann nicht während oder an den Folgen der Haft verstarb, sondern beim Bombenangriff ums Leben kam. Hier befindet sich lediglich noch eine Bescheinigung des Herrn Generalstaatsanwalts, woraus ersichtlich ist, dass Wattjes wegen Vorbereitung zum Hochverrat

Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2

